



**Bezirk Melk  
Hochwasser:  
Großprojekt**

In den Hochwasserschutz in Schönbühel (Melk) werden 13,2 Mio. € investiert. „Das Projekt schützt vor Katastrophen“, betonen Landesvize Stephan Pernkopf und Landtagsabgeordneter Karl Moser (v.l.)



**Schwechat: Mann schlief  
Einsatz wegen  
lautem Fernseher**

Ein Fernseher lief lautstark in einer Wohnung in Schwechat, aber niemand öffnete. Notfallverdacht! Als Einsatzkräfte die Türe aufbrechen wollten, stand der Bewohner verschlafen vor ihnen

**Engpass in Teilen von NÖ  
Kälte sorgt für volle  
Notschlafstellen**

Die eisigen Witterungsbedingungen halten in Niederösterreich die Einsatzkräfte auf Trab. In einigen Regionen, auch in St. Pölten, sind die Notschlafstellen schon voll

Fotos: FF Schwechat, NLK



**FP will ersten  
3D-Zebrastrifen  
auf Spur bringen**

Linz testet ihn bereits (FP-Vizestadtschef Detlef Wimmer Mi.), nun wollen zwei Parteien auch den ersten 3D-Zebrastrifen in NÖ markieren. Liste TOP-Stadtrat Ludwig Buchinger (r.) und Tullns FP-Bezirkschef Andreas Bors (l.): „Es ist eine einfache, aber effektive Möglichkeit, um die Aufmerksamkeit für Autofahrer zu erhöhen. Die minimalen Mehrkosten für das Aufzeichnen gegenüber den üblichen Zebrastrifen würden wir für die ersten beiden in Tulln übernehmen.“

**Tulln: Eine Lehrerin soll Achtjährigen am Krawattl gepackt haben  
Bub einige Tage von Schule  
verbannt: Vater nimmt Anwalt**

Ein temporärer Schulverweis brachte Vater Gerald S. aus Tulln (NÖ) auf die Palme: „Mein Bub wird gewürgt und dann dafür suspendiert. Sicher nicht.“ Der 36-Jährige nahm sich einen Rechtsbeistand.

Mit schweren Geschützen fährt ein Familienvater gegen eine Suspendierung auf und kämpft für seinen hyperaktiven Sohn (8).

von Joachim Lielacher

Bei einer Hundetherapiestunde letzte Woche in Tulln war Robert vorgeprescht, wollte Erster sein, die Lehrerin packte das Kind laut Vater am Krawattl. „Und dann wird mein Sohn suspendiert? Ich weiß, dass Robert (Anm.: er hat ADHS) manchmal schwierig ist. Nur ich will, dass mein Bub eine

Chance im Leben hat, darum ist die Brückenklasse in der Tullner Volksschule so wichtig für ihn“, berichtet Gerald S.

Die Klassenlehrerin stellt den Vorfall ganz anders dar: Robert war aggressiv und provokant, rannte davon, versteckte sich und bewarf andere Kinder mit Eisbrocken.

Der 36-Jährige kontert: „Lehrer und Direktorin wollen erreichen, dass mein Bub in

eine Sonderschule wechselt. Die Direktorin, sie war einst meine Lehrerin, meinte zu meiner Schwiegermutter: „Wenn der Vater schon so war, was soll man dann vom Sohn erwarten?“

Beim Termin beim Landesschulrat am Donnerstag wird Gerald S. von der renommierten Rechtsanwältin Iris Augendoppeler begleitet: „Wir kämpfen darum, dass Robert in der Schule bleiben darf.“



Robert (8) wurde suspendiert (li.); Anwältin Augendoppeler

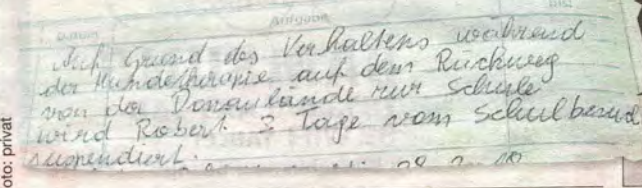


Foto: privat

Fotos: Schreiner, privat